

Mittwoch, 20. September 2023, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 26

Teamgedanke beflügelt 51 LG-Talente

Von René Weiss



Leichtathletik: Weibliche U 16-Mannschaft gewinnt bei deutscher Meisterschaft Silber

Berlin. Für eine Abschlussbilanz der Leichtathletiksaison ist es noch ein paar Wochen zu früh, aber schon jetzt steht fest, dass das Jahr 2023 als sehr erfolgreiches mit vielen Topergebnissen in die Geschichte der LG Rhein-Wied eingehen wird. Da war vor kurzem der deutsche Meistertitel für Noah Seibel im Neunkampf der M 14 sowie Bronze für die U 16-Teams im Neun- beziehungsweise Siebenkampf in Hannover, und jetzt sorgten die Mannschaften in den Altersklassen U 16 und U 20 in geballter Breite für Außergewöhnliches und ein weiteres DM-Edelmetall durch die weibliche U 16. Für die deutschen Team-Meisterschaft Jugend qualifizierte sich die LG in allen vier Konkurrenzen. Damit mischt sie ganz weit vorn in der deutschen Nachwuchsleichtathletik inmitten der großer Vereine wie TSV Bayer Leverkusen oder LG Nord Berlin mit. Die weibliche U 16 ließ bei ihrem Silber-Wettkampf die Leverkusenerinnen sogar hinter sich. Die knapp 20 Nachwuchshoffnungen, die in Berlin die erfolgreiche Mannschaft bildeten, steigerten sich gegenüber dem Qualifikationswettkampf in Koblenz um 90 Zähler auf 10 494 Punkte. Nur der TV Wattenscheid war besser (10 694).

„Die Silbermedaille ist ein großer Erfolg für uns, über den sich die ganze LG Rhein-Wied sehr freut. Das ist das Ergebnis aus kontinuierlicher, langjähriger Arbeit in den Stamm-

vereinen“, erklärt Achim Bersch, Vorstandsmitglied der LG Rhein-Wied. Der Spaß und der Teamgedanke beflügelten. In Lichterfelde stellten die insgesamt 51 Rhein-Wied-Talente 37 persönliche Bestleistungen auf.

Das 18-köpfige Silber-Team schaffte mit starker Ausgeglichenheit den Sprung aufs Podium. Hervorstachen die Leistungen von 800-Meter-Siegerin Lena Eichhorn (2:17,34 Minuten), Leonie Böckmann als Dritte im Hochsprung (1,59 Meter), Amelie Schmitt als Diskus-Zweite (31,06 Meter), Lisa-Sophie Lemke mit Position drei im Speerwurf (36,52 Meter) und die Sprintstaffel mit Platz drei in 50,14 Sekunden.

Die männliche U 16, die Platz sechs belegte, erzielte gegenüber dem Qualifikationswettkampf in Koblenz ein Plus in Höhe von 440 Punkten. Philipp Veit (Dritter über 800 Meter in 2:05,23 Minuten und damit Vierter in der DLV-Bestenliste der M 14), Sebastian Henne, der sich über 3000 Meter mit seiner Zeit von 9:46,56 Minuten (Zweiter) auf Platz acht der deutschen M 14-Jahresbestenliste verbesserte, der Kugelstoß-Zweite Noah Seibel (12,99 Meter) und Co. kamen in der Summe auf 11 173 Zähler.

Auch in der Altersklasse U 20 stellten die jungen Athleten im roten Trikot einige persönliche Bestleistungen auf. Robin Franz verzeichnete zum Beispiel drei Hausrekorde und zwei dritte Plätze im Hoch- (1,93 Meter) und Weitsprung (6,85 Meter). Weil die Mannschaft genauso wie im weiblichen Bereich ersatzgeschwächt an den Start ging und nicht in jeder Disziplin das Teilnehmerkontingent von maximal drei Startern ausschöpfen konnte, blieb der eine oder andere Punkt auf der Strecke. Die männliche U 20 belegte mit 12560 Punkten genauso wie das weibliche Team Rang acht (10219 Punkte). Hier erreichte Celina Medinger als Dritte über 100 Meter Hürden (15,05 Sekunden) das beste Einzelergebnis für die LG Rhein-Wied.

Die Rhein-Wied-Teilnehmer an der DM in Berlin, männliche Jugend U 20: Robin Ott, Robin Pluymackers, Paul Meuter, David Conze, Denni Neumann, Florian Henne, Robin Franz, Paul Jacobi, Marc Seibel. Weibliche Jugend U 20: Sina Ehrhardt, Lena Kuppert, Miriam Rühle, Charlotte Peerenboom, Laura Köhler, Laura Mohr, Celina Medinger, Marie Brocker, Marie Zerwes, Marie Böckmann, Lisa Krupp, Zoe Michels. Männliche Jugend U 16: Maximilian Überhofen, Samuel Plenert Fabing, Philipp Veit, Samuel Lehnart, Elias Uffmann, Sebastian Henne, Jasper Kraus, Eric Pohl, Tim Theisen, Noah Seibel, Friedrich Godlewsky, Len Emilian Stiehler. Weibliche Jugend U 16: Lotta Götz, Johanna Karst, Lotta Meuter, Lena Eichhorn, Loreen Hamm, Michelle Kopietz, Alina Forkert, Laura Oehl, Lara Auer, Lina Schmidt, Johanna Monschauer, Leonie Böckmann, Mira Franz, Svea Weber, Amelie Schmitt, Eva-Fabienne Stein, Lena Marie Montermann, Lisa Sophie Lemke.

Die LG Rhein-Wied qualifizierte sich in allen vier Konkurrenzen für die DM in Berlin-Lichterfelde. Foto: LG Rhein-Wied/Michael Seibel

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.